

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1983

Ausgegeben am 22. Feber 1983

43. Stück

104. Abkommen zwischen der Republik Österreich und Spanien über gegenseitige Amtshilfe in Zollangelegenheiten
(NR: GP XV RV 1024 AB 1111 S. 124. BR: AB 2567 S. 427.)

104.

Der Nationalrat hat beschlossen:

Der Abschluß des nachstehenden Staatsvertrages wird genehmigt.

ABKOMMEN ZWISCHEN DER REPUBLIK ÖSTERREICH UND SPANIEN ÜBER GEGENSEITIGE AMTSHILFE IN ZOLLANGELEGENHEITEN

Die Republik Österreich und Spanien

IN DER ERWÄGUNG, daß es wichtig ist, die Erhebung der Zölle und der anderen anlässlich der Einfuhr oder Ausfuhr von Waren erhobenen Abgaben sicherzustellen,

IN DER ERWÄGUNG, daß Zuwiderhandlungen gegen die Zollvorschriften den wirtschaftlichen, fiskalischen und sozialen Interessen ihrer Länder sowie den berechtigten Interessen des Handels schaden, und daß ihre Bekämpfung durch die Zusammenarbeit ihrer Zollverwaltungen wirksamer gemacht werden kann,

UNTER BEDACHTNAHME auf die Empfehlung vom 5. Dezember 1953 des Rates für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Zollwesens über die gegenseitige Amtshilfe,

SIND WIE FOLGT ÜBEREINGEKOMMEN:

Artikel 1

Für die Zwecke dieses Abkommens bedeutet:

(1) „Zollvorschriften“ die von den Zollverwaltungen zu vollziehenden Rechtsvorschriften über die Einfuhr, Ausfuhr oder Durchfuhr von Waren.

(2) „Zollverwaltung“ in der Republik Österreich das Bundesministerium für Finanzen und die ihm nachgeordneten Zollbehörden, in Spanien das Ministerio de Hacienda und die ihm nachgeordneten Zollbehörden.

(3) „Zuwiderhandlung“ eine Verletzung der Zollvorschriften sowie den Versuch einer solchen Verletzung.

CONVENIO ENTRE LA REPUBLICA DE AUSTRIA Y ESPAÑA SOBRE ASISTENCIA MUTUA ADMINISTRATIVA EN MATERIA DE ADUANAS

La República de Austria y España,

CONSIDERANDO la importancia de asegurar la recaudación de los derechos de aduanas y de los demás derechos y tributos establecidos a la importación o a la exportación,

CONSIDERANDO que las infracciones a las leyes aduaneras perjudican los intereses económicos, fiscales y sociales de sus países respectivos, así como los intereses legítimos del comercio y que la represión de aquellas puede hacerse más eficaz mediante la cooperación entre sus Administraciones de Aduanas,

TENIENDO EN CUENTA la recomendación del Consejo de Cooperación Aduanera sobre Asistencia Mutua Administrativa, de fecha 5 de diciembre de 1953,

HAN ACORDADO LO SIGUIENTE:

Artículo 1

A los fines del presente Convenio, se entiende por:

(1) «Leyes Aduaneras», las disposiciones relativas a la importación, exportación y tránsito de mercancías, aplicadas por las Administraciones aduaneras.

(2) «Administración Aduanera», en la República de Austria, el Ministerio Federal de Hacienda y las Autoridades aduaneras que de él dependen; en España, el Ministerio de Hacienda y las Autoridades aduaneras que de él dependen.

(3) «Infracción», la violación a las leyes aduaneras, tanto consumada como en grado de tentativa.

Artikel 2

(1) Die Vertragsstaaten kommen überein, daß ihre Zollverwaltungen einander unter den Bedingungen dieses Abkommens Amtshilfe leisten

- a) zum Zweck der Erhebung der Zölle und sonstigen Eingangs- und Ausgangsabgaben;
- b) zur Verhinderung, Aufdeckung und Verfolgung von Zuwiderhandlungen;
- c) durch Zustellung von Bescheiden, Beschlüssen, Verfügungen und anderen Schriftstücken der Zollverwaltung des anderen Staates.

(2) Die Amtshilfe nach Absatz 1 umfaßt nicht die Festnahme von Personen sowie die Einhebung und zwangsweise Einbringung von Zöllen, Steuern, Abgaben, Geldstrafen und sonstigen Beträgen für Rechnung des anderen Staates.

Artikel 3

(1) Die Amtshilfe kann verweigert oder von der Erfüllung bestimmter Bedingungen abhängig gemacht werden, wenn der ersuchte Staat der Ansicht ist, daß sie geeignet ist, seine Souveränität, seine Sicherheit, den ordre public oder andere wesentliche Interessen zu beeinträchtigen.

(2) Stellt die Zollverwaltung des einen Staates ein Ersuchen um Amtshilfe und wäre sie nicht in der Lage, einem gleichartigen Ersuchen zu entsprechen, wenn es vom anderen Staat gestellt wird, so weist sie darauf in ihrem Ersuchen hin. In einem solchen Fall steht es der ersuchten Zollverwaltung frei, dem Ersuchen zu entsprechen.

Artikel 4

(1) Die Zollverwaltung des einen Staates überwacht auf Ersuchen der Zollverwaltung des anderen Staates, soweit ihr dies möglich ist, für einen bestimmten Zeitraum

- den Ortswechsel, insbesondere die Ein- und Ausreise, bestimmter Personen, die verdächtig sind, daß sie gewerbsmäßig Zuwiderhandlungen begehen;
- den verdächtigen Verkehr mit bestimmten Waren, die nach Mitteilung des anderen Staates Gegenstand eines ausgedehnten illegalen Verkehrs nach oder von seinem Gebiet sind;
- bestimmte Beförderungsmittel, bei denen der Verdacht besteht, daß sie zur Begehung von Zuwiderhandlungen im Gebiet des ersuchenden Staates verwendet werden.

(2) Das Ergebnis der Überwachung ist der ersuchenden Zollverwaltung mitzuteilen.

Artículo 2

(1) Los Estados contratantes acuerdan que sus Administraciones Aduaneras se presten mutua asistencia, en las condiciones definidas en el presente Convenio:

- a) Con vistas a asegurar la recaudación de los derechos de aduanas y de los demás derechos y tributos establecidos a la importación y a la exportación.
- b) Con vistas a prevenir, investigar y reprimir las infracciones.
- c) Mediante la notificación de las resoluciones, decisiones, disposiciones y otros escritos de la Administración aduanera del otro Estado.

(2) La asistencia administrativa prevista en el apartado 1, no incluye la detención de las personas, ni la percepción y cobro de los derechos de aduana, impuestos, exacciones, multas u otras sumas, por cuenta del otro Estado.

Artículo 3

(1) La asistencia administrativa podrá ser denegada o supeditarse a ciertas condiciones, cuando el Estado requerido considere que esta asistencia pudiera perjudicar a su soberanía, seguridad, orden público o a otros intereses esenciales.

(2) Si la Administración aduanera de uno de los Estados formula una solicitud de asistencia, que, en el caso inverso de formularla el otro Estado no estuviera en disposición de suministrar, lo hará constar así en el momento de plantearla. En este supuesto, la Administración requerida quedará en libertad de corresponder o no a la citada solicitud.

Artículo 4

(1) La Administración aduanera de uno de los Estados, a requerimiento de la otra, ejercerá, en la medida de lo posible, y por un período de tiempo determinado, vigilancia sobre:

- los desplazamientos, y en particular las entradas y salidas del territorio, de determinadas personas sospechosas de dedicarse, profesionalmente, a la comisión de infracciones.
- los movimientos sospechosos de ciertas mercancías señaladas por el Estado requirente como objeto de un importante tráfico ilícito desde o hacia su país.
- determinados medios de transporte sospechosos de ser utilizados para cometer infracciones en el territorio del Estado requirente.

(2) El resultado de la vigilancia se comunicará a la Administración aduanera requirente.

Artikel 5

Die Zollverwaltungen der beiden Staaten teilen einander unaufgefordert mit:

- Wahrnehmungen, die den Verdacht begründen, daß eine Zuwiderhandlung im Gebiet des anderen Staates begangen worden ist oder begangen werden wird;
- neue Mittel und Wege der Begehung von Zuwiderhandlungen;
- Auskünfte über Personen, bei denen Grund zur Annahme besteht, daß sie Zuwiderhandlungen im Gebiet des anderen Staates begehen;
- Auskünfte über Waren, von denen festgestellt wurde, daß sie üblicherweise Gegenstand von Zuwiderhandlungen sind;
- Auskünfte über Beförderungsmittel, bei denen der Verdacht besteht, daß sie zur Begehung von Zuwiderhandlungen im Gebiet des anderen Staates verwendet werden.

Artikel 6

(1) Die Zollverwaltung des einen Staates erteilt der Zollverwaltung des anderen Staates auf Ersuchen Auskünfte,

- ob Zollverschlüsse, Nämlichkeitszeichen und als Belege vorgelegte amtliche Urkunden echt sind;
- ob Waren, die aus dem Gebiet des einen in das Gebiet des anderen Staates ausgeführt worden sind, ordnungsgemäß in das letztere Gebiet eingeführt und welchem Zollverfahren sie unterzogen worden sind;
- ob Waren, die aus dem Gebiet des einen in das Gebiet des anderen Staates eingeführt worden sind, ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

(2) Die Zollverwaltung des einen Staates erteilt der Zollverwaltung des anderen Staates auf Ersuchen Auskünfte, die ihr zur Verfügung stehen und sich auf einen Warenverkehr beziehen, bei dem der Verdacht besteht, daß Zuwiderhandlungen im Gebiet eines Staates oder beider Staaten begangen wurden.

Artikel 7

(1) Die Übermittlung von Gegenständen sowie von Akten und anderen Schriftstücken in Urschrift wird nur verlangt, wenn die Übersendung von Abbildungen, Beschreibungen oder Kopien für das durchzuführende Verfahren nicht ausreicht.

(2) Durch die Übermittlung von Gegenständen sowie von Akten und anderen Schriftstücken in Urschrift werden daran bestehende Rechte des ersuchten Staates oder dritter Personen nicht berührt.

(3) Übermittelte Gegenstände sowie Akten und andere Schriftstücke in Urschrift sind sobald wie möglich zurückzugeben.

Artículo 5

Las administraciones aduaneras de ambos Estados se comunicarán sin requerimiento previo:

- los indicios que motivan la sospecha de que se ha cometido o va a cometerse una infracción en el territorio del otro Estado.
- los nuevos medios y procedimientos para la comisión de infracciones.
- las informaciones sobre personas de las que se tienen fundadas razones para pensar que cometen infracciones en el territorio del otro Estado.
- las informaciones sobre mercancías respecto de las cuales consta que, habitualmente, son objeto de infracciones de contrabando.
- las informaciones sobre medios de transporte sospechosos de ser utilizados para la comisión de infracciones en el territorio del otro Estado.

Artículo 6

(1) A requerimiento de la Administración aduanera de uno de los Estados, la del otro le informará sobre:

- si los precintos, signos de identificación y documentos administrativos presentados con motivo del despacho son auténticos.
- si las mercancías exportadas desde el territorio de un Estado hacia el del otro Estado han entrado de manera reglamentaria en este último, y en qué régimen aduanero han sido despachadas.
- si las mercancías importadas en el territorio de un Estado, procedentes del otro Estado, han sido exportadas de manera reglamentaria.

(2) A requerimiento della Administración aduanera de uno de los Estados, la del otro comunicará las informaciones de que disponga relativas al tráfico de mercancías sobre el que recaigan sospechas relativas a infracciones en el territorio de uno o de ambos Estados.

Artículo 7

(1) Sólo se requerirá el envío de los objetos y de las actas y escritos originales en el caso de que su sustitución por descripciones, copias o reproducciones no fuera suficiente para el procedimiento a seguir.

(2) El envío de los objetos y de las actas y escritos originales se efectuará sin perjuicio de los derechos que el Estado requerido o terceras personas hayan adquirido sobre los mismos.

(3) Los objetos, actas y escritos originales enviados, serán devueltos a la mayor brevedad posible.

Artikel 8

(1) Auf Ersuchen der Zollverwaltung eines Staates veranlaßt die Zollverwaltung des anderen Staates alle Maßnahmen, die zur Aufdeckung und Verfolgung von Zuwiderhandlungen oder zur Erhebung der Abgaben erforderlich sind, und teilt das Ergebnis der ersuchenden Verwaltung mit.

(2) Diese Maßnahmen werden nach dem Recht des ersuchten Staates getroffen. Die Zollverwaltung des ersuchten Staates hat auch auf die zur Erledigung des Ersuchens erforderlichen behördlichen oder gerichtlichen Maßnahmen hinzuwirken. Sie kann auf Ersuchen der Zollverwaltung des anderen Staates in bestimmter Weise verfahren, sofern das Recht des ersuchten Staates nicht entgegensteht.

(3) Die ersuchte Zollverwaltung kann gestatten, daß Vertreter der ersuchenden Verwaltung bei den Maßnahmen anwesend sind.

Artikel 9

(1) Auf Ersuchen der Zollverwaltung des einen Staates stellt die Zollverwaltung des anderen Staates Bescheide, Beschlüsse, Verfügungen und andere Schriftstücke des ersuchenden Staates an Empfänger zu, die im Gebiet des ersuchten Staates wohnhaft sind.

(2) Unbeschadet der Bestimmungen des vorstehenden Absatzes können die Zollverwaltungen den Postweg für die Zustellung von Bescheiden, Beschlüssen, Verfügungen und Schriftstücken an Personen, die im anderen Staat ihren Wohnsitz haben, benutzen, wenn sich dieser Weg im Hinblick auf die Art und den Inhalt des Schriftstückes zweckmäßig erweist.

Artikel 10

(1) Die im Rahmen der Amtshilfe erhaltenen Auskünfte, Schriftstücke und anderen Mitteilungen dürfen nur für Zwecke dieses Abkommens und nur unter den von der Zollverwaltung, die sie übermittelt hat, festgelegten Bedingungen verwendet werden; sie dürfen zu anderen Zwecken nur verwendet werden, wenn die Vertragspartei, die sie übermittelt hat, dem ausdrücklich zustimmt. Dies gilt nicht für Auskünfte, Schriftstücke und andere Mitteilungen betreffend Zuwiderhandlungen mit Suchtgiften, Waffen, Munition und Sprengstoffen.

(2) Die Vertragspartei, die Auskünfte, Schriftstücke und andere Mitteilungen auf Grund dieses Abkommens erhält, behandelt diese hinsichtlich des Amtsgeheimnisses ebenso, als würde es sich um von einer inländischen Behörde erteilte Auskünfte, Schriftstücke und andere Mitteilungen handeln.

Artículo 8

(1) A requerimiento de la Administración aduanera de uno de los Estados, la del otro tomará todas las medidas necesarias conducentes al esclarecimiento y represión de las infracciones, o a la fijación de los derechos, dando cuenta del resultado a la Administración requirente.

(2) Se procederá a estas medidas en el marco de las leyes y reglamentos aplicables en el Estado requerido. La Administración aduanera de éste se esforzará en hacer uso de las disposiciones administrativas o de los procedimientos judiciales precisos para el cumplimiento de las solicitudes de asistencia. Podrá, a requerimiento de la Administración aduanera del otro Estado, adoptar procedimientos determinados, en la medida en que el Derecho propio lo consienta.

(3) La Administración aduanera requerida podrá autorizar la presencia de representantes de la otra Administración en el procedimiento.

Artículo 9

(1) A requerimiento de la Administración aduanera de uno de los dos Estados, la del otro notificará a los interesados que residan en su territorio, las resoluciones, decisiones, disposiciones y otros escritos del Estado requirente.

(2) Sin perjuicio de lo establecido en el apartado anterior, las Administraciones aduaneras utilizarán la vía postal para la notificación a los interesados residentes en el otro Estado de las resoluciones, decisiones, disposiciones y otros escritos, cuando por la índole y contenido de los citados documentos lo consideren oportuno.

Artículo 10

(1) Los informes, comunicaciones y documentos obtenidos en el marco de la asistencia administrativa no podrán utilizarse más que a los fines previstos en el presente Convenio y en las condiciones establecidas por la Administración aduanera que las haya suministrado; no podrán utilizarse para otros fines salvo que la parte contratante que las haya suministrado lo hubiera consentido expresamente. Las reservas anteriores no serán de aplicación a los informes, comunicaciones y documentos relativos a infracciones en materia de drogas, armas, municiones y explosivos.

(2) Los informes, comunicaciones y documentos obtenidos en una parte contratante en virtud del presente Convenio se beneficiarán de la protección del secreto profesional concedida en este territorio a los informes, comunicaciones y documentos de la misma naturaleza.

(3) Die Zollverwaltungen können die nach diesem Abkommen erhaltenen Auskünfte, Schriftstücke und anderen Mitteilungen auch in gerichtlichen Verfahren heranziehen; ihre Beweiskraft in diesen Verfahren richtet sich nach dem innerstaatlichen Recht.

Artikel 11

Die Zollverwaltung des einen Staates erteilt ihren Organen auf Ersuchen der Zollverwaltung des anderen Staates die Bewilligung, im Rahmen der Bewilligung als Zeugen oder Sachverständige in gerichtlichen oder verwaltungsbehördlichen Verfahren in den durch dieses Abkommen geregelten Angelegenheiten im Gebiet des anderen Staates auszusagen und die für das Verfahren notwendigen Gegenstände sowie Akten und andere Schriftstücke oder beglaubigte Abschriften hievon vorzulegen. Das Ersuchen um Aussage hat insbesondere anzugeben, in welcher Angelegenheit und in welcher Eigenschaft das Organ befragt werden wird.

Artikel 12

(1) Der Amtshilfeverkehr nach diesem Abkommen findet unmittelbar zwischen den Zollverwaltungen der beiden Staaten statt.

(2) Ersuchen um Amtshilfe und Antworten haben in der Regel schriftlich oder fernschriftlich zu erfolgen; die für erforderlich erachteten Schriftstücke sind beizufügen. In dringenden Fällen können sie zunächst auch mündlich oder fernmündlich erfolgen. In derartigen Fällen ist aber das schriftliche Ersuchen oder die schriftliche Antwort nachzusenden, wenn die andere Zollverwaltung darum ersucht.

(3) Die beiden Staaten verzichten auf jeden Anspruch auf Erstattung der sich aus der Durchführung dieses Abkommens ergebenden Kosten mit Ausnahme der Ausgaben für Sachverständige und Zeugen.

(4) Wenn einem Ersuchen nicht oder nicht voll entsprochen werden kann, ist der ersuchende Staat hievon unter Angabe der Gründe und der Umstände, die für die Weiterführung der Sache von Bedeutung sein könnten, zu benachrichtigen.

Artikel 13

(1) Das Bundesministerium für Finanzen der Republik Österreich und das Ministerio de Hacienda Spaniens können bei der Behandlung von Fragen, die sich aus diesem Abkommen ergeben und die Anwendung der Zollvorschriften betreffen, unmittelbar miteinander verkehren.

(2) Die beiden Ministerien erlassen nach gegenseitiger Befassung die zur Durchführung dieses Abkommens notwendigen Verwaltungsanordnungen.

(3) Las Administraciones aduaneras podrán utilizar en los procedimientos judiciales los informes, comunicaciones y documentos facilitados en aplicación del presente Convenio; su fuerza probatoria dependerá del Derecho nacional.

Artículo 11

A requerimiento de la Administración aduanera de un Estado, la del otro podrá autorizar a sus funcionarios para que, en los límites de la autorización concedida, actúen como testigos o peritos en procedimientos judiciales o administrativos, relativos a materias previstas en el presente Convenio, en la jurisdicción del otro Estado, aportando los objetos, actas o escritos, o copias auténticas de los mismos, necesarios para su tramitación. La solicitud de comparecencia deberá indicar, expresamente, respecto a qué asunto y en virtud de qué título o calidad será interrogado el funcionario.

Artículo 12

(1) La asistencia prevista por el presente Convenio se efectuará directamente entre las Administraciones aduaneras de ambos Estados.

(2) Las solicitudes de asistencia, así como las contestaciones, se efectuarán, por regla general, por escrito o por telex, acompañando los documentos que se juzguen útiles para el caso. En situaciones urgentes la solicitud podrá ser verbal o telefónica, si bien, caso de que la Administración requerida así lo solicite, deberá seguirle la solicitud, o contestación, por escrito.

(3) Ambos Estados renuncian a toda reclamación para el reintegro de los gastos que resulten de la aplicación del presente Convenio, salvo en lo que se refiere a las indemnizaciones a expertos y testigos.

(4) Si una solicitud no pudiera ser atendida, en todo o en parte, deberá informarse de ello al Estado requirente, dándole cuenta de los motivos que se oponen a ello, así como de aquellas circunstancias que pudieran contribuir a aclarar el caso.

Artículo 13

(1) El Ministerio Federal de Hacienda de la República de Austria y el Ministerio de Hacienda de España pueden tratar directamente los problemas planteados por la aplicación del presente Convenio y que afecten a las leyes aduaneras.

(2) Ambos Ministerios fijarán, de común acuerdo, las modalidades prácticas de aplicación del presente Convenio.

(3) Ebenso werden sie sich bemühen, Schwierigkeiten oder Zweifel, die bei der Auslegung oder Anwendung dieses Abkommens auftreten, im Zusammenwirken zu lösen.

(4) Vertreter der Zollverwaltungen der beiden Staaten treten bei Bedarf zusammen, um Fragen der Anwendung dieses Abkommens zu behandeln.

(3) Asimismo, se esforzarán en resolver, mutuamente, las dificultades o dudas que suscite la interpretación o la aplicación del presente Convenio.

(4) Los representantes de las Administraciones aduaneras de ambos Estados se reunirán, en caso necesario, para tratar de las cuestiones relativas a la aplicación del presente Convenio.

Artikel 14

(1) Dieses Abkommen ist zu ratifizieren. Die Ratifikationsurkunden werden in Wien ausgetauscht. Es tritt mit dem ersten Tag des dritten Monats nach dem Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft.

(2) Dieses Abkommen wird auf unbegrenzte Dauer geschlossen. Jeder der beiden Vertragsstaaten kann es jederzeit schriftlich auf diplomatischem Weg kündigen. Es tritt sechs Monate nach seiner Kündigung außer Kraft.

GESCHEHEN in Madrid am 12. Feber 1982 in zwei Urschriften, jede in deutscher und spanischer Sprache, wobei beide Texte gleichermaßen authentisch sind.

Für die Republik Österreich:

Dr. Franz Manhart e. h.

Für Spanien:

Ortega e. h.

Artículo 14

(1) El presente Convenio será ratificado. Los Instrumentos de ratificación se intercambiarán en Viena. Entrará en vigor el primer día del tercer mes siguiente al de intercambio de los Instrumentos de ratificación.

(2) El presente Convenio se concluye por una duración ilimitada. Cada uno de los dos Estados podrá denunciarlo en cualquier momento por vía diplomática. Dejará de regir a los seis meses contados desde el momento de la denuncia.

HECHO en Madrid el 12 de febrero de 1982 en dos ejemplares originales, en alemán y en español, haciendo fé ambos textos.

Por la República de Austria:

Dr. Franz Manhart m. p.

Por España:

Ortega m. p.

Die vom Bundespräsidenten unterzeichnete und vom Vizekanzler gegengezeichnete Ratifikationsurkunde wurde am 6. Dezember 1982 ausgetauscht; das Abkommen tritt gemäß seinem Art. 14 Abs. 1 am 1. März 1983 in Kraft.

Sinowatz